

Anlage 9

Geotechnischer Bericht zu den Maßnahmen 3, 4 und 5

Im geotechnischen Gutachten werden die Nachweise zur Standsicherheit, Unterströmung und hydraulische Sicherheit gemäß der DIN 19712:2013 erbracht. Gegenüber der ursprünglichen Planung ergeben sich dadurch folgende Änderungen:

Maßnahme Nr. 3: Mauer „An der Glotter 11 - 13“

Die Unterkante des Betonfundamentes wird bis zu einer Tiefe von 80 cm geführt. Die Fundamentbreite kann auf 40 cm verringert werden.

Maßnahme Nr. 4: Damm / Mauer „Im Gems / Mühlenweg“

Der geplante Damm erfüllt die Kriterien der DIN-Norm und kann deshalb unverändert bestehen bleiben. Das Fundament der Mauer muss bis 1,1 m tief in das Erdreich eingebunden werden aufgrund der Unterströmungssicherheit. Die erforderliche Fundamentbreite beträgt 40 cm.

Maßnahme Nr. 5: Mauer „Kaiserstuhlstraße 28“

Die Unterkante des Mauerfundamentes wird etwa in Höhe des Gebäudfundamentes vorgesehen. Das geplante Betonfundament wird an das bestehende Gebäudfundament wasserundurchlässig angeschlossen.

In den beiliegenden Plänen Nr. 2.4a, 2.6b und 2.7b sind die Änderungen berücksichtigt.